

Warum gibt es die ArBGB? (Kath. Arbeitsgemeinschaft für religiöse Bildung und Begleitung von Menschen mit Behinderungen in der Deutschschweiz)

ArBGB

...es ein Akt der Solidarität ist, sich an wichtiger Arbeit zu beteiligen

...weil in der ArBGB Synergien genutzt werden, die dem eigenen Kanton zugute kommen

... Delegierte das Thema «Heilpädagogik» im RU und in der Gemeindekatechese vertreten

...eine interkantonale Vernetzung möglich wird

...Wert auf Ökumene und interreligiöse Offenheit gelegt wird

...einfache Kontaktnahme und Informationsaustausch untereinander besser möglich sind

...in wenigen Sitzungen Themen zum heilpädagogischen RU effizient und effektiv bearbeitet werden

...die ArBGB das Thema «Heilpädagogik» im Netzwerk Katechese vertritt

...das Thema «Heilpädagogik» alle Pfarreien etwas angeht

...weil die ArBGB- Delegierten Brücken bauen zwischen Pfarreien, Betroffenen, Angehörigen, Institutionen usw.

...die Einflussnahme auf überregionale Themen als ArBGB erfolgreicher ist als Einzelstimmen

...die ArBGB zur Ausbildung Hru Feedback geben darf.

...weil ArBGB- Mitglieder bei der Entwicklung des Lehrmittels Hru dürfen

...weil in Zusammenarbeit mit der AG BMB (reformiert) themenspezifische Weiterbildungen möglich werden

...damit das Nischenthema «Heilpädagogischer RU» resp. «heilpädagogische Katechese», das eine grosse Gruppe Menschen und besonders Kinder und Jugendliche betrifft, mit der ArBGB eine gesicherte Plattform hat

...weil gemeinsame Interessensvertretung mehr Spass macht als allein